

FORTBILDUNGSSEMINARE
Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung
(Unterrichtsprinzip Politische Bildung)
WINTERSEMESTER 2017/18

Inskriptionsfrist:

01.05.2017 bis 31.05.2017

Inskription ist ein wichtiger Bestandteil der Teilnahme!!

**Exkursionsdidaktik – Außerschulische Lernorte – kompetenzorientiert –
Lutherjahr 2017: „Auf den Spuren der Reformation und Gegenreformation“**

Veranstaltungsnummer: [6617MKL204](#)

Termin: Mittwoch, 13.09.2017 / 15.30 Uhr

Treffpunkt: Schweizertor, Innerer Burghof, 1010 Wien

Inhalt: JUBILÄUM: Martin Luther – auf den Spuren der Reformation und der Gegenreformation. Um die Mitte des 16. Jahrhunderts war Wien überwiegend protestantisch geworden. Welche Spuren der Reformation gibt es? 1551 kamen deshalb die Jesuiten nach Wien. In einer Mischung aus kultureller Maßnahme und Zwang gelangte die Gegenreformation ab der Regierungszeit Kaiser Rudolfs II. innerhalb kürzester Zeit zum Durchbruch. Das Seminar versucht einen Einblick in den vielschichtigen Komplex der Gegenreformation zu geben.

Barbara Dmytrasz

**Außerschulische Lernorte – Museumsdidaktik – Kauft bei Juden!
Geschichte der Wiener Geschäftskultur der Gründerzeit und ihr Nachwirken**

Veranstaltungsnummer: [6617MKL210](#)

Termin: Mittwoch, 11.10.2017 / 14.30 Uhr

Treffpunkt: Jüdisches Museum, Dorotheergasse 11, 1010 Wien

Inhalt: Jüdische Familien prägten die Wirtschaft der Gründerzeit (k.u.k. Hoflieferanten, große Kaufhäuser, Geschäfte im Textilviertel); der Bruch durch die Shoa, die Migration nach 1945 sind weitere Themen der Ausstellung.

Barbara Dmytrasz

Basiskonzept Macht

Veranstaltungsnummer: [6617MKL216](#)

Termin: Mittwoch, 08.11.2017 / 14.45 Uhr - Eintritt frei!

Treffpunkt: Kunsthistorisches Museum, Maria-Theresien-Platz, 1010 Wien

Inhalt: Das Herrscherportrait manifestiert den gestalterischen Willen des jeweiligen politischen Machthabers. Gemälde, die den Herrscher der Öffentlichkeit präsentieren, sind Auftragswerke der politischen Eliten. Da Schulbücher viele Herrscherbilder nur in illustrierender Absicht beinhalten, ist es wichtig, diesen Typus von Bildern genauer zu analysieren. Es gilt zu dekonstruieren, welche Bedeutung Haltung, Gesten, Kleidung, Hintergrund u.a. haben.

Barbara Dmytrasz

Außerschulische Lernorte – Basiskonzept Zeit – Auf den Spuren der Wiener Stadtgeschichte anhand der Quellen im Wien Museum

Veranstaltungsnummer: [6617MKL228](#)

Termin: Mittwoch, 06.12.2017 / 14.45 Uhr - Eintritt frei!

Treffpunkt: Wien Museum, Karlsplatz 8, 1010 Wien

Inhalt: Beginnend mit der römischen Soldatensiedlung und dem alltäglichen Leben der Bewohner zeugen die Exponate des Wien-Museums von 2000 Jahren Geschichte. Sie geben einen lebendigen Einblick in die Entwicklung der Stadt und ihrer Bewohner vom Mittelalter über die Barockzeit, die Revolutionswirren, die Gründerzeit bis in das 20. Jahrhundert (Stadtmodelle!).

Barbara Dmytrasz

Außerschulische Lernorte – Basiskonzept Zeit – Kleidung durch die Zeiten – Körper & Identität anhand der Exponate (inkl. Blick hinter die Kulissen) der Urgeschichtesammlung im Naturhistorischen Museum

Veranstaltungsnummer: [6617MKL230](#)

Termin: Dienstag, 10.01.2018 / 15.00 Uhr

Treffpunkt: Naturhistorisches Museum

Inhalt: Das Schwerpunktthema Kleidung und Identität begleitet den Menschen seit Beginn der Menschheitsgeschichte und hat bis heute nichts an Brisanz verloren.

Wir wissen aus archäologischen Funden, dass es schon in der Bronzezeit geschlechtsspezifische Kleidung gab, dass sich auch die einzelnen sozialen Schichten, aber auch regionalen Gruppen durch bestimmte Kleidung voneinander abgrenzten.

Es soll diesem Themenbereich auf verschiedenen Ebenen nachgegangen werden. „Backstage“ („Hinter den Kulissen“): Das NHM bietet nicht nur Ausstellungen, es ist auch eine bedeutende wissenschaftliche Forschungsstätte. In den Büroräumlichkeiten der Textilanalytik wird demonstriert, wie alte Textilreste analysiert werden und zu welchen Erkenntnissen bezüglich verwendeter Materialien man dabei kommt.

Das NHM verfügt auch über eine große Sammlung an rekonstruierten Gewändern aus der Bronze und Eisenzeit, die zum „Begreifen“ und Anprobieren einladen.

Barbara Dmytrasz